

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebetbuch, deutsch-lateinisch - Cod. St. Georgen 104

Villingen, Klarissenkloster, [um 1580]

[Mariengebete an Weihnachten]

[urn:nbn:de:bsz:31-271578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271578)

en vñ der selge
vō welt zu welt
immer vñ ewich
ichē amen

Diz ist ein schön
gebet vō vnser
liebē frewe vñ
gehört zu der
wiennacht

O du schöne

5
vñ v̄berbreffē
do vñ aller hail-
geste alle zitt jū
d̄frou maria
o gesēgnete ob
alle frouwe vñ
sunderliche v̄f
erwellte mitt
er gottes o ma-
gdiche alle zitt

beschloß me hocht
 o bluyende zeit
 vō ieffe o aller
 hailgester gott =
 ob tempel und
 des hailge gwi
 stes schrein o edl =
 er sal der hailge
 dreifaltigheit des



gemenschete wo-
er herberg die
gott un mensch
un fern aller mit
este erlöser hast
fruchtbarliche
gebote in mägt-
licher luterkeit
mit fröde on

alle schmerzen
 mine herre. Der
 alle boelt. uff ent =
 haltet den hant
 in kleine tuchle ge =
 wunde. un hant
 das brot der
 engel. mit migt =
 licher. milch ge

stijf v̄n gewand
de der ie gott
in hōche s̄mb all
māchtigē gewa
ly de hāstual
am zachte b̄nd
le in dat b̄nple
geleit v̄n hāst
in dīck da liepbich
omgelachet als

ain mütterliche
 lieb ainig
 bind un hast in
 mit freude un lust
 gebuget un seol
 idye sin lieplich
 sus angesichte
 angeblidte lust
 liche o künge der
 himels o aller dan



Abendliche wulge=
fallende mitter
dinem bind me
wellist mich ver=
schmeche wen ich
bewilch mich die
alle zitt o aller
mich begeste bnf=
ein versumun
bring mich wid =

er dirre Bind din
 mägdiche luter =
 karit well anschu =
 lge min vn karit
 karit vn din wal
 gefallende dem =
 unkarit well mir
 erwerbe gnd vn
 op lab minar sumd
 an vgyritone o vbes

richer frow ain be-
halterin der big-
ene gib mir ware
dem mit stärke gla-
ben un soll kumme
nimm in dem ich
arme in zartheit
chyle dz wendest
suffest un ganz
begierlich bindle

Mf
müde zwischen
mire arme mit
gungerbegierd
hertz umfachte
mit aller andacht
nug mincklich biß
en O du aller süß
esteb kleneb Kind =
le dem mir gelich
istich biß dich dz



du mir erwerbist
ze buse vñ ze tro =
ste dine fustle ze
handte dine hen =
de vñ mit frolich =
em herze mit die
ze schinnyffe o
schopffer aller
dinge vñ brum all
er gut mit wer

hat dich beklagt
 mit dem tuchlin
 vnser armit wer
 briet dir dz du dich
 also vns vergeb
 ant hast gebede
 allain vnsägliche
 liebe dimer große
 min ach mit dem

brand der liebe
wellest mich erbi-
gigen vñ enbrenne
Dz ich in liebe dir
tribens dir nung
nach folge vñ Dz
ich mit sig am knd
das z zorn mer
das du mich stuf-
en wellist mit him-

142
alschlicher tracht
o du aller süßest
er ihc o du hail
samre syt die sich
vnt also inerliche
hat gebe veruib
allab vnser vbel
durch bitter trächē
vñ gib vnt seliche
begird die dir lust =

ig sig o her mach
vns alle vppribent
zu verschmädhe
o her ihu xpi du
vor sechere gib
vns alle sigend
ze über winden
vns allas das du
vns lert ze be-
halten o du wid-
er bringer das

144
verlich vns bi die
geschonv̄e du rich=
er beloner o hoch
gesegnetter vatter
der liechte gabe.
v̄m diese gabe bis
gelapt v̄m och du
heiliger geist aller
susitait voll o du
edle magt aller

inmägte vñ dines
libes frucht die
allerwelte we vñ
schmerze hat ver
tribē kmen

Wo je du so legst
erke die himmelsch
liche kimbeteri
ne maria zu
winnmächten